







ÖKOPROFIT® Vorwort

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
Elbe Energie Gruppe	Seite 8
Ernst & Young GmbH	Seite 10
Hamburg Netz GmbH	Seite 12
Hamburg Port Authority AöR, METHA	Seite 14
iuct: Institut für Umwelt, Coaching & Training	Seite 16
Krauss Gebäudemanagement GmbH	Seite 18
Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG	Seite 20
ÖKO-Pro	Seite 22
Privathotel Lindtner Hamburg GmbH	Seite 24
Scharfenberg Bau- & Möbeltischlerei	Seite 26
Schmedt GmbH & Co. KG	Seite 28
Sparda-Bank Hamburg eG	Seite 30
Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH Buchholz Digital GmbH	Seite 32
ver.di Landesbezirk Hamburg	Seite 34
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 36
copy druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH	Seite 38
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	Seite 40
Hälssen & Lyon GmbH	Seite 42
IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG	Seite 44
Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH	Seite 46
Michael und Andreas Marker oHG Unternehmen Frische	Seite 48
Punica Getränke GmbH	Seite 50
Stadtwerke Winsen (Luhe)	Seite 52
Projektbegleitender Arbreitskreis	Seite 54
Kompetenzpartner	Seite 58





Liebe Leserin, lieber Leser,

um für den Klima- und Umweltschutz etwas zu bewegen, müssen wir kontinuierlich und mit hohem Engagement langfristige Ziele verfolgen.

Genau das gewährleistet

ÖKOPROFIT. Das Projekt ist außerordentlich erfolgreich, in der Bundesrepublik wurde ÖKOPROFIT bereits in mehr als 100 Kommunen mit über 2.400 Unternehmen durchgeführt. Hamburg kann dabei deutschlandweit mit über 300 Betrieben die höchste Teilnehmerzahl vorweisen. Grundlage hierfür ist die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und ein kontinuierliches Angebot seit dem Jahr 2000.

Das vorbildliche Engagement der Unternehmen endet dabei nicht mit dem Abschluss des Einsteigerprogramms. Die Betriebe arbeiten weiter in der Umweltpartnerschaft Hamburg oder im ÖKO-PROFIT-Club mit. Dort können die Mitglieder neue technische und organisatorische Möglichkeiten des Ressourcenschutzes diskutieren, eigene Erfahrungen weitergeben und von der "best practice" in anderen Unternehmen profitieren.

Der Klima- und Ressourcenschutz macht nicht an politischen Grenzen halt. Das gilt sowohl weltweit, als auch im vereinten Europa und für die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg. Seit 2011 nehmen Unternehmen aus dem Landkreis Harburg durch eine Kooperationsvereinbarung mit Hamburg an ÖKOPROFIT teil. Seither haben sich sechs Betriebe aus dem Landkreis erfolgreich beteiligt. In der kommenden Einsteigerrunde sind zwei weitere Unternehmen mit von der Partie

Die Zusammenarbeit zwischen Hamburg und dem Landkreis Harburg schreibt eine Erfolgsgeschichte und ist ein Vorbild für die gesamte Metropolregion. Mittlerweile zeigen auch andere Kommunen Interesse an einer Beteiligung. Von der guten Kooperation zwischen Hamburg und dem Landkreis Harburg könnte so die gesamte Metropolregion profitieren.

Das Engagement der ÖKOPROFIT-Unternehmen in Hamburg und im Landkreis Harburg beweist, dass unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung des Klima- und Ressourcenschutzes zwei Seiten einer Medaille sind. Zur Sicherung der ökonomischen Prosperität und des Klimas in der Metropolregion sind wir auf dieses Engagement angewiesen. Das boomende Unternehmensberatungsprogramm ÖKOPROFIT stimmt uns optimistisch, dass zukünftig noch mehr Betriebe aus Hamburg, dem Landkreis Harburg und der gesamten Metropolregion für Ressourceneinsparungen und Klimaschutz in ihren Unternehmen einsetzen werden.

∨ Jutta Blankau

Seite 60

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

Rainer Rempe

Landrat Landkreis Harburg

Impressum

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im März 2015 konnte bereits zum 21. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 14 Unternehmen mit z.T. mehreren Standorten erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2015. Acht weitere Betriebe wurden im Rahmen der Prüfungsrunde rezertifiziert und erhielten eine neue Urkunde. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der "UmweltPartnerschaft Hamburg". Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 294 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Seit Januar 2015 absolvieren 13 weitere Betriebe den 22. ÖKOPROFIT-Durchgang.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben über 3500 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Unter anderem gibt es Projekte in Österreich, Holland, Italien, Ungarn, Slowenien, Polen und Russland sowie in China, Süd-Korea, Indien, Uganda und Süd Amerika.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 2400 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteilung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann.

Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es nun auch eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:





Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Der Kooperationspartner

Kreisverwaltung Landkreis Harburg

Das Beratungsunternehmen

Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und dem Landkreis Harburg bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der

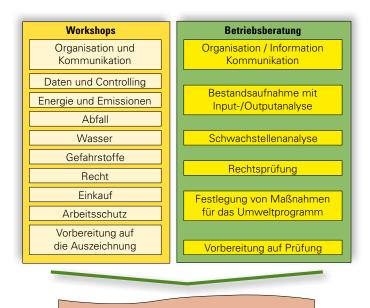
Branche	Anzahl der Betriebe
Hotelgewerbe	1
Wirtschaftsprüfung	1
Gebäudeenergieberatung	1
Energiedienstleistungen	3
Großhandel	2
Hafenverwaltung	1
Gebäudemanagement	1
Tischlerhandwerk	1
Finanzdienstleistung	1
Gewerkschaft	1
Coaching und Beratung	1
SUMME	14

Betriebe für einen Durchgang wird stets darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Hierdurch entsteht ein branchenübergreifendes Netzwerk, das einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglicht und Konkurrenzsituationen weitgehend ausschließt.

In dem jetzt abgeschlossenen 21. Durchgang ÖKOPROFIT-Hamburg waren die Branchen aus der vorangegangenen Tabelle vertreten.

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.



In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Betrieben individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen.

Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 21. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Motivation der Mitarbeitenden
- Wassersparmaßnahmen
- Abfalltrennung

Neben der eher technischen Beratung werden aber auch die weichen Faktoren wie die betriebsinterne Kommunikation und die Mitarbeitermotivation auf Wunsch bedient. Auch dieses Thema stellte in diesem Durchgang einen Schwerpunkt dar.

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

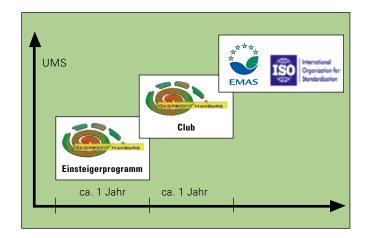
Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, das sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 eins zu eins übernommen werden können.



Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: "Tue Gutes und rede drüber". Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Betriebe







Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 21. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am "Einsteigerprogramm" haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des "ÖKOPROFIT-Clubs" ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 21. Durchgang fand diese im Privathotel Lindtner in Hamburg Heimfeld statt.

Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als "ÖKO-PROFIT-Betriebe" des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.



Einstieg in das Umweltmanagement

Umweltprüfung
(technisch, rechtlich, organisatorisch)

Vom Ökoprofit

zum
Öko-Audit

Umweltmanagementsystem
(Umweltmanagementsystem)
(Umweltmanagementsystem)
(Umweltmanagementsystem)
(Umweltmanagementsystem)
(Umweltmanagementsystem)



Interne Umweltbetriebsprüfung

Umwelterklärung

Prüfung durch Umweltgutachter

ÖKOPROFIT® Hamburg Ergebnisse

Die Ergebnisse

Im Rahmen des 21. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten in den teilnehmenden Standorten 117 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt werden. 60 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 299.000 Euro aktiviert. Dem stehen Kostenreduzierungen von 113.000,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 400.000,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurden außerdem acht Betriebe rezertifiziert. Die Ergebnisse dieser Unternehmen sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Betrieben selber dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt den kleinen Teil der bereits quantifizierbaren Daten in der Übersicht dar.

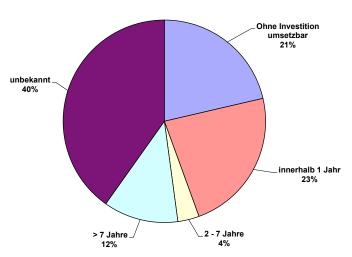
Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	112.872 € /a
Getätigte Investitionen	299.005 €
geplante Investitionen	400.050 €
Energieeinsparungen	315.670 kWh/a
Weitere Einsparungen, angegeben als \mathbf{CO}_2	365,4 t/a
Geplante Energieeinsparungen	408.700 kWh/a

Viele Einsparpotentiale konnten während der Projektlaufzeit jedoch bisher nicht zuverlässig quantifiziert werden, so dass sie in dieser Aufstellung noch fehlen.

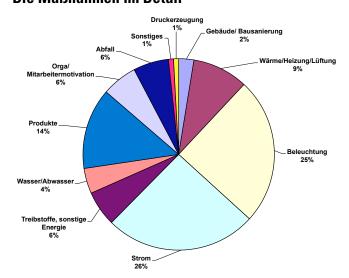
Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte in der Vergangenheit belegen, das die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt werden und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



Den bereits realisierten Einsparungen von rund 113.000 Euro pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 300.000 Euro gegenüber. D. h. diese Maßnahmen rechnen sich im Mittel bereits nach weniger als zwei Jahren. Im Detail stellt sich dies etwas anders dar: Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 44% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon etwa die Hälfte (21%) ohne Anfangsinvestitionen. Für etwa 40% der Maßnahmen waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine verlässlichen Aussagen über die Amortisationszeit zu machen.

Die Maßnahmen im Detail

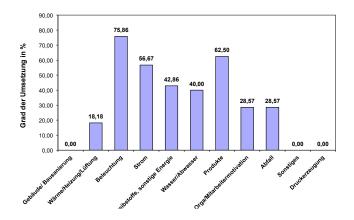


Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Akti-



vitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird dominiert durch Stromeinsparungen (50% der Maßnahmen), davon 25% im Bereich der Beleuchtung. Es folgen die Bereiche der Produkte (14%) sowie der Heizung und Lüftung (9%). In der vorrangegangenen Abbildung ist dargestellt, wie sich die 117 identifizierten Optimierungspotenziale auf die Themen aufteilen.

Etwa 51% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Beleuchtung und Stromverbrauch

Mit 35% stammen die meisten identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung. Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Anschaffung neuer Kühlgeräte und Büroelektronik
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten z.B. im EDV-Bereich.

Produkte und Stoffströme

In diesen Bereichen wurden zusammen 10% aller Maßnahmen ermittelt, von denen während der Laufzeit etwa zwei Drittel umgesetzt wurden. Typische Maßnahmen sind:

- Umstellung auf umweltverträglichere Putz- und Reinigungsmittel
- Einsatz von Recyclingpapier
- Substitution erdölbasierter Produkte.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Betriebe bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiter arbeiten können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Vorhandene hin zu einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001ff., ISO 50001 oder einer Validierung nach EMAS zu erweitern.

Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße.

Über 50% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.





Elbe Energie Gruppe

Grimm 14 20457 Hamburg

Elbe-Energie.de

gegründet: 2007

Zahl der Mitarbeiter: 24

Ansprechpartner:

Sven Janka 040/20 93 20 -121 Sven.Janka@Elbe-Energie.de

Die Elbe Energie Gruppe baut, betreibt und optimiert Anlagen zur Energieversorgung für Kunden aus Industrie und Wohnungswirtschaft und kann auf die Erfahrung aus über 200 erfolgreichen Projekten und Planungsleistungen unter anderem als Partner der Freien und Hansestadt Hamburg zurückblicken.

Unabhängig von Herstellern, Energieversorgern und Banken bietet die Hamburger Unternehmensgruppe folgende Leistungen an:

Energiemanagementsysteme

Die Einführung und der Betrieb von Energiemanagementsystemen und die Durchführung von Energieaudits verbessern die Energieeffizienz in Unternehmen systematisch.

Energietechnik

Planung, Bau und Wartung von energieeffizienter Technik aus einer Hand hilft Unternehmen, Investitionen sowie Betriebskosten zu senken.

Energieoptimierung

Mittels technischer und kaufmännischer Optimierung von Standorten und Unternehmen wird die wirtschaftlichste Gesamtlösung gefunden.

Energieversorgung

Die Finanzierung, der Bau und der Betrieb von Energieversorgungsanlagen und Nahwärmenetzen schont das Eigenkapital der Unternehmen und ermöglicht ihnen, sich auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren.

Die während der Planungsphase errechneten Kostenreduzierungen in den Bereichen Netzentgelte, Gebäudeoptimierung und Blockheizkraftwerke garantiert Elbe Energie mittlerweile auch schriftlich.



Das Umweltteam der Elbe Energie

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Die Einsparungen der Kunden von Elbe Energie sin Hier einige Beispiele:	d deutlich höher als die am	Hamburger Bür	ostandort.
Wellnesclub/Hotel: Umrüstung der Heizzentrale auf energieeffiziente Technik (Brenner, Pumpen, Steuerung), Instal- lation eines Brennwert-Blockheizkraftwerkes (BHKW) mit 50 kW el und hydraulischer Abgleich. ROI= 3,1 Jahre	350 t CO ₂ 115.000 kWh	-	-
Molkerei: Installation und Betrieb eines Lastmanagement- systems zur Senkung der elektrischen Jahres- höchstleistung um ca. 450 kW zwecks Reduzie- rung der Netznutzungsentgelte um 80%. ROI= 0,3 Jahre	-	-	-
Wohnanlage mit 52 Wohneinheiten in 4 Häusern: Errichtung und Betrieb eines Nahwärmenetzes und einer Energiezentrale mit Brennwertkessel (160 kW) und Brennwert-BHKW (20 kW el) sowie einer intelligenten Anlagensteuerung. ROI=5,1 Jahre	107 t CO ₂	-	-
Anlagenhersteller: Installation eines Blockheizkraftwerkes mit 400 kW el zur Erzeugung von Strom und Prozess- wärme für den Eigenbedarf. ROI= 2,0 Jahre	2.343 t CO ₂	-	-
Bürogebäude mit 7.000 m² BGF: Installation und Betrieb einer Steuerung inkl. Simulation des Bauköpers, der Anlagentechnik, thermischer Lasten und Einbeziehung von Wet- tervorhersagedaten. ROI=2,1 Jahre	841 t CO ₂ 255.000 kWh	-	-

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	3.641 t CO ₂ , 370.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	_







Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rothenbaumchaussee 76 – 78 20148 Hamburg

gegründet: 1919

Zahl der Mitarbeiter: 780 am Hamburger Standort

Ansprechpartner: Baumann, Anja 040/36132 12701 www.de.ey.com



Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist einer der internationalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung sowie Risiko- und Managementberatung.



Anja Baumann (ÖKOPROFIT-Verantwortliche)

Unsere über 8.200 Mitarbeiter in Deutschland sind durch gemeinsame Werte und unseren hohen Qualitätsanspruch verbunden. Gemeinsam mit den 190.000 Kolleginnen und Kollegen der internationalen EY-Organisation betreuen wir unsere Mandanten überall auf der Welt. Das gemeinsame Ziel aller Mitarbeiter ist es, unter Einsatz all ihrer Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzen das Potenzial unserer Mandanten zu entfalten.

Ebenso wie erfolgreiches wirtschaftliches Handeln ist die Übernahme gesellschaftlich-sozialer und ökologischer Verantwortung ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Es ist dabei Teil unseres Selbstverständnisses, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt konsequent zu reduzieren. Mit verschiedenen Initiativen konzentrieren wir uns darauf, die natürlichen Ressourcen effizienter zu nutzen. Unsere aktive Teilnahme an der ÖKOPROFIT-Zertifizierung an unserem Standort Hamburg unterstreicht diesen Anspruch.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einbau von wassersparenden Perlatoren in WC- Bereichen / 2014	-	-	-
Einbau von Durchlauferhitzern anstatt 5-Liter- Speicher / 2014/2015	-	-	_
Ersatz vorhandener Leuchtmitteln durch LED / 2015	100.000 kWh, 60 t CO ₂	90.000,–	20.000,–
Umstellung auf Recycling Papier / 2015	720.000 I, 36 t CO ₂	-	-
Austausch – Klimaschrank / 2015	15.000 kWh	22.000,-	2.250,-
Senkung der Kühlleistung in den IT-Etagenverteilerräumen (Zulassung höherer Raumtemperaturen) / 2015	10.000 kWh	_	1.500,-
Einbau wassersparender Urinale / 2015/2016	-	_	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2010 Verringerung der Laufzeiten der Lüftungsanlagen2013 Aktionstage zu diversen Umwelt- und sozialen Themen

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	125.000 kWh, 96 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	720.000
Investitionen:	112.000,–€
Kosteneinsparung:	23.750,–€







Hamburg Netz GmbH

Schnackenburgallee 153 22525 Hamburg

www.hansewerk.com www.eon.com

gegründet: 2009

Zahl der Mitarbeiter: 63

Ansprechpartner:

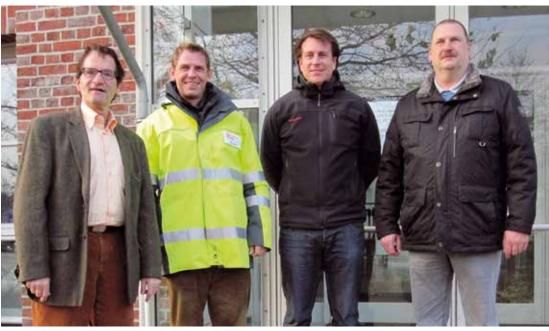
Sven Harm

Tel.: 040/2366 8360

Umweltzertifikate:

DIN EN ISO 14001:2009, BS OHSAS 18001:2007, DIN EN ISO 9001:2000 Die Hamburg Netz GmbH betreibt das Erdgasnetz in der Freien und Hansestadt Hamburg mit circa 7.300 Kilometern Länge und rund 150.000 Hausanschlüssen.

Das Netz umfasst Mittel-, Niederdruck und Hausanschlussleitungen sowie rund 600 Gasdruckregelanlagen. Steuerung und Überwachung erfolgen in einer zentralen Meldestelle in Hamburg-Reitbrook. Für Störfälle hält das Unternehmen eine Ausweichleitstelle in Rendsburg vor. Zum Betrieb des Netzes kann das Unternehmen auf eigene Mitarbeiter sowie die Unterstützung der HanseWerk AG zurückgreifen. Die Mitarbeiter beider Unternehmen sitzen an verschiedenen technischen Standorten in Tiefstack, Reitbrook und Altona. Die langjährige technische Erfahrung ermöglicht ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit. Nach aktuellen Betriebsstatistiken müssen die Netzanschlusskunden nur alle 714 Jahre mit einer technischen Störung rechnen. Anteilseigner an der Hamburg Netz GmbH sind die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die HanseWerk AG.



Das Umweltteam der "Hamburg Netz GmbH"

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Beleuchtung der Büroräume, Energieeinsparung 65% / 2014	13.188 kWh	23.000,–	2.400 ,-
Sensibilisierungsmaßnahmen der Mitarbeiterschaft gemäß der ISO 14001 / 2014-2015	-	-	-
Überprüfung der Energie- und Ressourceneinsparung der Heizungsversorgung, der Warmwasserbereitstellung sowie der Fugenbeschaffenheit des Gebäudes / 2014-2015	248.230 kWh	25.078,–	26.116,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1996	Zertifizierung nach DIN EN 9001
1999	Rezertifizierung nach DIN EN 9001-2000 – weitere regelmäßige Rezertifizierungen bis zum heutigen Tag
2000	Aktualisierung des jährlichen Abfallwirtschaftskonzeptes – (kontrollierte Mülltrennung)
2001	Einsatz Erdgasbetriebener Fahrzeuge im NC Altona
2001	Einsatz Elektrofahrzeuge
2002	Nutzung von thermischer Abwärme aus der Müllverwertungsanlage Stellingen
2010	Zertifizierung Umweltmanagement und Arbeitssicherheitsmanagement (ISO 14001, OHSAS 18001)

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	261.418 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	48.078,-€
Kosteneinsparung:	28.516,– €

















Hamburg Port Authority AöR, METHA

Aluminiumstraße 2, 21129 Hamburg, www.hamburg-port-authority.de

gegründet: 2005 (METHA gebaut 1992) Zahl der Mitarbeiter: 93

Ansprechpartner:

Herr Ulrich Döring 040/42847 7242

Die Hamburg Port Authority (HPA) betreibt seit 1993 die Großanlage METHA zur mechanischen Trennung von schadstoffbelasteten Elbsedimenten und unbelastetem Sand.

Basis für die verfahrenstechnische Lösung war die Erkenntnis, dass Schwermetallverbindungen vor allem an Feinstkörnern (< 63µm) anhafteten. Mit einer nassmechanischen Trennung des Sedimentes bei 63µm lässt sich somit eine nahezu unbelastete quarzhaltige Fraktion größer 63µm zur Verwertung einerseits und Reduktion der Deponate auf der anderen Seite gewinnen.



v.l.n.r: Herr Döring - Betriebsleiter, Frau Hermes - Umweltmanagement, Herr Brummund - Betriebsleiter Elektrotechnik, Herr Schmid-Bonde - Gefahrstoffmanagement



Das Sediment im Hamburger Hafen wird mit klassischen Greif- bzw. Laderaumsaugbaggern gebaggert. Mit dem Greifbagger gebaggertes Sediment wird über Transportschuten einem Schutensauger im Dradenauer Vorhafen zugeführt. Der Laderaumsaugbagger verfügt über eigene Spüleinrichtungen.

Das Baggergut gelangt über eine 2.000 m lange Rohrleitung in ein Vorlagebecken mit einem Fassungsvermögen von ca.350.000 m³. Dort wird es von zwei Schneidkopfsaugbaggern in die stationäre Aufbereitung der METHA befördert. Die Trennung erfolgt hier maßgeblich durch Hydrozyklonierung in die Partikelgrößen 63µm bzw. 20µm.

Die abgetrennten Sand- bzw. Feinsandfraktionen werden dann über Sandwäscher bzw. Sortierspiralen entkohlt und anschließend über Schwingentwässerungssiebe oder Vakuumbandfilter entwässert.

Die abgetrennte Schlicksuspension wird voreingedickt (1. und 2. Stufe der Schlammkonditionierung mittels Flockungsmitteln) und anschließend auf sechs Hochdruckpressen und zwei Membranfilterpressen (3. Stufe der Schlammkonditionierung) zu einem kompakten Filterkuchen entwässert.

Durch die Trennung von belastetem Material und Sand wird eine Weiterverwendung des Sands als Baustoff oder Abdichtungsmaterial ermöglicht. Die METHA leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Elbe und Nordsee.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Notbeleuchtung Fluchtwege auf LED umgestellt / 2013-2014	526 kWh	435,-	66,–
Substitution des Flockungsmittel bestehend aus erdölbasiertem Polymer durch Kartoffelstärke / 2014	60 t Rohöl	50.000,–	0,-
Dezentralisierung der Klimatisierung der Leitwarte / 2014	62.376 kWh	20.000,–	18.768,–
Durchflussmengenbegrenzer / 2015	396 m³	518,-	713,–
Umrichter für Pumpenanlage Betriebswasser- kreislauf / 2015	44.070 kWh	14.350,-	13.260,-
Notbeleuchtung Fluchtwege auf LED umgestellt / 2015	1.052 kWh	870,–	131,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2011 Einbau Frequenzumrichter

2013 Einbau Kaltwassersatz mit Rückkühlung









ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	108.024 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	60 t Rohöl
Wasser/Abwasser:	396 m³
Investitionen:	86.173,-€
Kosteneinsparung:	32.938.– €



iuct:

Institut für Umwelt, Coaching & Training

iuct: Institut für Umwelt, Coaching & Training

Donnerstraße 10 22763 Hamburg www.iuct.de

gegründet: 2013 Zahl der Mitarbeiter: 3

Ansprechpartner:

Lars Wilcken Tel.: 040/39 80 88 36 wilcken@iuct.de

Das iuct: Institut für Umwelt, Coaching & Training bietet Ihnen für die Entwicklung Ihrer beruflichen Ziele und Ihrer persönlichen Führungskompetenz ausgewählte Seminare und Coachings zu Persönlichkeitsentwicklung, nachhaltiger Unterneh-

mensführung und Umweltmanagement an:

- Führung und Zielentwicklung
- Betrieblicher Umweltschutz
- Präsentation und Authentizität
- Ökologische Produktentwicklung
- Rollentraining für Beruf und Alltag
- Business- und Improtheater

Die Veranstaltungen werden von Lars Wilcken, Claudia Marxen und Volker Hirschfeld durchgeführt.

Zusätzlich finden Seminare von Coachs und Trainern aus dem Netzwerk des iuct: sowie mit Kooperationspartnern und befreundeten Instituten statt.

Gern entwickeln wir für Sie und Ihr Unternehmen maßgeschneiderte Schulungs- und Trainingskonzepte sowie gezielte Coachings- und Beratungsleistungen.

Für Ihre eigenen Seminare und Workshops besteht die Möglichkeit, unsere schönen und gut ausgestatteten Räume anzumieten.



Das Umweltteam des iuct: Volker Hirschfeld, Claudia Marxen und Lars Wilcken

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umweltfreundlicher Einkauf von Trainings- Material (Recycling Flipchartpapier und Moderati- onskarten, wiederbefüllbare Stifte) / 2013	k.A.	0,-	k.A.
Technische Umrüstung der Beleuchtung / 2013-2014	3.200 kWh	500,-	750,–
Verhaltens-Maßnahmen beim Betrieb der technischen Geräte / 2014	500 kWh	0,-	120,–
Weitestgehende Umsetzung eines "Papierlosen Büros" (Angebote, Rechnungen, Trainings-Unter- lagen) / 2014	k.A.	0,-	k.A.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

Suffiziente Betriebsgründung:
Ein Großteil der Einrichtung des iuct: stammt aus vorhandenen Beständen unseres Netzwerks

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	3.700 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	500,-€
Kosteneinsparung:	870,– €







Krauss Gebäudemanagement GmbH

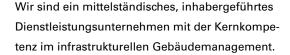
Bantschowstraße 37 22391 Hamburg

gegründet: 2002

Ansprechpartner: Marco Krauss

Zertifikate:

UmweltPartnerschaft Hamburg



Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Kunden ein maßgeschneidertes Dienstleistungskonzept, welches durch unsere langjährigen Erfahrungswerte und den Einsatz aktueller Technologien die Basis einer nachhaltigen Geschäftsbeziehung darstellt. Hierbei wird der maßgebliche Teil der Qualität durch unsere qualifizierten Mitarbeiter und eine "Hands On" Mentalität geprägt, wodurch kurze Entscheidungswege und schnelle Reaktionszeiten gewährleistet werden.





Marco Krauss, Jana Gottwald

Stetige Fortbildungen und unser Qualitätsmanagement sichern die Kontinuität des Hygienestandards und somit die Werterhaltung. Qualität bedeutet daher für uns: Kommunikation auf allen Ebenen, in erster Linie mit unseren Kunden!

Was unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern?

Unsere Unternehmensstruktur ist nach einer ergebnisorientierten und somit flexiblen Leistungserbringung ausgerichtet. Wir legen hierbei gemeinsam mit Ihnen Ziele und Prioritäten für ein optimales Reinigungsergebnis fest und kümmern uns dann um eine reibungslose Umsetzung. Getreu dem Motto "der Weg ist das Ziel" ist es unsere Aufgabe den effektivsten Weg für Sie zu finden. Das erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenver-

antwortung unserer Mitarbeiter, weshalb für uns eine gerechte und tarifgebundene Entlohnung selbstverständlich ist.

Lassen auch Sie sich durch unsere Leistungen überzeugen, wir verdienen uns gerne Ihr Vertrauen!

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einsatz von Reinigungsmitteln unter Berücksichtigung des EU-Ecolabel / 2014	-	-	-
Einführung von objekt-/raumspezifischen Check- Listen zur Energieoptimierung / 2014	-	-	_
Einführung Fuhrparkmanagement / 2014	-	_	-
Umschaltung der EDV-Server von Dauerbetrieb auf eine bedarfsgerechte Nutzung / 2014	-	-	_
Faxversand /-empfang digitalisiert / 2014	_	_	_

Unsere primär ausgeführte Maßnahme, die Einführung von objekt- und raumspezifischen Check-Listen zur unterstützenden Energieoptimierung bei unseren Auftraggebern lässt i.d.R. auf Grund fehlender Daten keine Auswertung von aussagekräftigen Einsparpotenzialen zu.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012 Anschaffung von Reinigungsmaschinen mit automatischer Dosierfunktion für Frischwasser und Chemikalien









ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	_
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	_
Kosteneinsparung:	-





Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG

Banksstraße 28 20097 Hamburg

www.blumengrossmarkt-hh.de

gegründet: 1964

Zahl der Mitarbeiter: 13

Ansprechpartner:

Andreas Fagin (Geschäftsführer)

Tel.: 040/30 97 76-0

Der Blumengroßmarkt Hamburg ist der zentrale Großmarkt und Handelsplatz für die Versorgung der Bevölkerung mit Blumen und Zierpflanzen sowie Bedarfsartikeln. Er ist der mit Abstand größte Blumengroßmarkt seiner Art in Deutschland.

Als typischer Morgenmarkt beginnt mitten in der Nacht das Leben auf dem Großmarkt. Noch bevor sich die ersten Einkäuferinnen und Einkäufer frühmorgens auf den Weg machen, werden die Blumen



Umweltteam: Klaus Bengtsson, Martina Dahlke, Detlef Wagner (v.l.n.r.)



und Pflanzen aus der unmittelbaren Umgebung und aus aller Herren Länder angeliefert.

Heute bieten mehr als 170 Marktfirmen unter dem Dach der Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG ihre Waren und Dienstleistungen an. Produzierende Gärtner, Großhändler, Importeure und Bedarfsartikelhändler offerieren all das, was norddeutschlands Blumenfachhandel tagtäglich benötigt.

Rund 2.300 mittelständische Betriebe aus Hamburg und den anderen norddeutschen Bundesländern sind als Marktnutzer registriert. Einkäufer sind Fachhandelsbetriebe wie zum Beispiel Floristikfachgeschäfte, Gärtnereien, Wochenmarkthändler und Gartencenter.

Der Anteil marktnah produzierter Ware ist auf dem Blumengroßmarkt Hamburg im Verhältnis zu allen anderen Vermarktungsorganisationen in Deutschland

> überdurchschnittlich hoch. Dieses liegt an der starken Blumen- und Zierpflanzenproduktion in der Metropolregion Hamburg.

> Ob marktnahe Produktion oder Ware aus aller Welt, die Anbieter des Blumengroßmarktes fühlen sich der Frische und Qualität der Produkte verpflichtet, weithin erkennbar durch die Marken "Ich bin von Hier!" und "Frischepartner Blumengroßmarkt Hamburg". Die Kunden des Marktes und letztendlich der Endverbraucher wissen dieses zu schätzen.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Beleuchtung in der Halle D / 2014	8.900 kWh	12.000,- bis 15.000,-	1.500,-
Erneuerung von zunächst 5 Kühlraumtüren / 2014	unbekannt	15.000,–	unbekannt
Erneuerung von weiteren 5 Kühlraumtüren / 2015	unbekannt	15.000,–	unbekannt
Erneuerung zweier alter Kühlschränke (Sitzungsraum, Sozialraum) / 2014	390 kWh	500,-	82,–
Zusammenlegung von Kühlraumnutzern und Abschalten nicht genutzter Kühlraumflächen / 2014	unbekannt	_	unbekannt
Erneuerung der Büroraumbeleuchtung Fibu, Sektretariat, GL / 2014	495 kWh	700,–	104,–
Durchführung eines KälteChecks zur Ermittlung erforderlicher Handlungsmaßnahmen / 2014	unbekannt	1.400,-	unbekannt







ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	9.785 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	ca 44.600,-€
Kosteneinsparung:	1.686,– €







Osterstrasse 58 20259 Hamburg

www.oeko-pro.de

gegründet: 1999 Zahl der Mitarbeiter: 1

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Wilfried Bobles, 01791182339



Gebäude- Sanierungsplanung, Bauleitung Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGe-Ko) Gebäude-Energieberatung autorisiert für:

- Deutsche Energieagentur DENA
- KFW-Energieeffizienzprogramme
- Bundesförderprogramm BAFA für Vor-Ort-Beratung und regenerative Energie
- IFB-Hamburg Klimaschutzprogramme:
 - Qualitätssicherung für Neubau und Sanierung
 - gelistetes Büro für Gebäude-Energieberatung

Bauberatung

- Baustoffwahl, kostengünstige Baustoffbeschaffung
- Fördermittel- Beratung

Bau-Diagnostik

- Luftdichtigkeitsprüfung
- Infrarot-Thermografie

Unternehmensberatung

 KFW-Energieeffizienzberatung f
ür kleine und mittlere Betriebe (KMU)

Maßnahme/geplante UmsetzungReduzierungen/aInvestition in €Einsparung in €/aBeleuchtung, Reduzierung: 18 auf 6 Röhren / 2015255 kWh-60,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1999 Einsatz Ökologischer Materialien bei Büro-Bezug

seit 1999 Beratung der Kunden zur Energieeffizienz und ökolog. Sanierung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 255 kWh

Rohstoffe/Abfälle:
Wasser/Abwasser:
Investitionen:
Kosteneinsparung: 60,-€







Privathotel Lindtner Hamburg GmbH

Heimfelder Straße 123 21075 Hamburg

www.lindtner.com

gegründet: 1939

Zahl der Mitarbeitenden: 140

Ansprechpartner:

Ulf Huwald, Tel.: 040/79009411 Thomas Schwarz, Tel.: 040/79009412

Zertifikate:

Certified Green Hotel VDR

"Die Kunst, Wohlbefinden zu erzeugen" und dem anspruchsvollen Gast in privater Atmosphäre individuell und mit frischer Herzlichkeit zu begegnen, prägt das Handeln eines jeden Mitarbeiters im Privathotel Lindtner Hamburg.



Ulf Huwald und Thomas Schwarz



Das privat geführte Haus blickt auf eine über 75-jährige Tradition zurück. Das gastronomische Erbe stets im Bewusstsein hat die Inhaberfamilie Lindtner das Hotel mit viel Liebe zum Detail kontinuierlich weiterentwickelt. Heute verfügt das First-Class Haus über 128 Zimmer und Suiten, 21 Veranstaltungsräume, zwei Restaurants, eine Bar, die Kaminlounge sowie den Beauty & Spa Bereich und einen großen idyllischen Garten. Mehr als 250 kostenfreie Parkplätze gewährleisten eine entspannte Anreise. Auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit wird im Lindtner großen Wert gelegt. Mit dem Betreiben zweier Blockheizkraftwerke – der komplette Wärmebedarf wird inzwischen selbst erzeugt - konnte eine Stromeinsparung von 28 Prozent erzielt werden. Zudem entsprechen durch fortlaufende Investitionen alle technischen Geräte dem neuesten Stand. In den Restaurants des Hotel Lindtner werden nur Lebensmittel verwendet, die überwiegend ökologisch sind und aus der Region stammen. Ab Februar 2015 gibt es 4 Elektroladestationen der Firma Tesla Motors auf dem Hotelparkplatz. Seit 2013 ist das Privathotel Lindtner vom Verband Deutsches Reisemanagement als "Certified Green Hotel" und "Certified Conference Hotel" bestätigt worden. Mit diesen Qualitätssiegeln wird dem Gast garantiert, dass sowohl im Tagungsbereich als auch im Umweltschutz allerhöchste Maßstäbe gelten.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
LED Umrüstung öffentliche Bereiche / 2014	177.442 kWh, 158,1 t CO ₂	28.450,-	28.390,-
Elektro VW-Golf anstelle eines Diesel Fahrzeugs / 2014	2,48 t CO ₂	+/- 0	1.650,-
Erneuerung Lebensmittel-Kälteanlage mit Wärmerückgewinnung / 2015	85.700 kWh, 75,6 t CO ₂	195.000,–	13.760,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2006 Umrüstung Küche auf Induktion2007 Einbau Perlatoren in den Zimmern

2008 Umstellung PKW-Flotte auf verbrauchsärmere Fahrzeuge

2008-2009 Neukonzeption Heizungsanlage durch ein BHKW mit 50kW und ein BHKW mit 25kW







ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	263.142 kWh, 236,18 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	223.450,-€
Kosteneinsparung:	43.800,– €





Scharfenberg Bau- & Möbeltischlerei

Vor dem Bruch 11 21271 Hanstedt

www.scharfenberg.com

gegründet: Ursprung 1886 Neubau im Gewerbegebiet 1996 Zahl der Mitarbeiter: 14

Ansprechpartner: Scharfenberg, Axel Tel.: 04184/892321

Das Familienunternehmen wird von Axel und Sybilla Scharfenberg geführt.

Der Ursprung der Firma liegt im Jahr 1886. Seit dem Umzug 1996 befindet sich die Tischlerei im Hanstedter Gewerbegebiet und hat sich konsequent in seinem Leistungsbereich weiterentwickelt.



Sybilla u. Axel Scharfenberg

Moderne Produktionsmittel, Anlagen und ausgesuchte Materialien sind unverzichtbare Grundlagen für die Herstellung unserer Produkte und die Ausführung ihrer Anforderungen.

Qualitätsentscheidend ist und bleibt jedoch die Erfahrung und das Know-How der Mitarbeiter, die an den Produktionsabläufen beteiligt sind.

Deshalb bilden wir uns weiter und Lehrlinge aus.

Durch die Teilnahme an Ökoprofit verbessern wir unser umweltbewusstes Handeln stetig weiter.



Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Beginn Umstellung auf Recycling-Papier / 2014	$48~{\rm kg~CO}_2$ 2.160 l Wasser	-	-
Beleuchtung teilweise auf LED umgestellt / 2015	2.020 kWh 1.235 kg CO ₂	2.000,-	200,–
Vorhandene Zeitschaltuhren für die Lichtbänder effizienter eingestellt / 2015	1.015 kWh 617 kg CO ₂	_	100,–
Abschaffung eines Eisschrankes / 2015	94 kWh 57 kg CO ₂	-	24,–
Fahrerschulung bei der BG / 2015	1.480 kg CO ₂ 560 l Diesel	5.000,-	700,–
Neue Lackiererei mit Wärmetauscher / 2017	4.800 kWh 1.090 kg CO ₂	80.000,–	4.000,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2008	Werkstatt-Erweiterung, sowie die komplette Neustrukturierung der gesamten Firma, für optimalere
	Betriebsabläufe, um ergonomischer, wirtschaftlicher und energiesparender arbeiten zu können.

2012 48 Obstbäume gepflanzt

2013 Kühlschränke ausgetauscht

2013 Beleuchtung teilweise auf LED umgestellt

2013 Umwälzpumpen ausgetauscht

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	4.527 CO ₂ , 7.929 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	560 I Diesel
Wasser/Abwasser:	2.160
Investitionen:	87.000,–€
Kosteneinsparung:	5.024,-€











ESchmedt_®

The World of Bookbinding.

Schmedt GmbH & Co. KG

Dwengerkamp 1 21035 Hamburg

www.schmedt.de info@schmedt.de

gegründet: 1974

Zahl der Mitarbeiter: 48

Ansprechpartner:

Hans-Hinnark Schmedt Wolfgang Wöhl Tel. 040/734 744-0

Zertifikate:

GFA-COC-002160

Schmedt ist ein international tätiges Unternehmen und Partner des Bücher herstellenden Gewerbes. Das Hamburger Unternehmen hat eine langjährige Tradition und wird in der vierten Generation von der Familie Schmedt geführt.

Schmedt ist seit vielen Jahren einer der führenden Fachhändler für Buchbindereibedarf in Deutschland und das einzige Unternehmen, das gleichzeitig auch eigene Maschinen für die Fertigung von Büchern herstellt.





Wolfgang Wöhl

Das Sortiment an Artikel für den Buchbindereibedarf umfasst mehr als 10.000 Artikel die just-in-time an die Abnehmer geliefert werden. Die Materialien werden zum Teil bereits konfektioniert (z.B. geschnitten) ausgeliefert. Neben diversen Werkzeugen, die teilweise aus eigener Herstellung stammen, wie z.B. das Lederschärfgerät "Schärffix", werden auch Werkzeuge anderen Hersteller gehandelt. Neben Maschinen aus Fremdfertigung wie z.B. Papierbohrmaschinen oder hydraulische Pressen, stellt Schmedt aber auch eigene Maschinen für die Herstellung von Büchern mit festem Einband her. Dazu gehören die weltweit bekannten Maschinen zum Einhängen von Büchern, die PräLeg und die Prägepresse PräGnant. Letztere ist nicht nur überall in Deutschland zu finden sondern fester Bestandteil der Buchbindereien auf allen Kontinenten.

Schmedt unterstützt darüber hinaus viele Einrichtungen des Buchbindegewerbes wie den Bund der Deutschen Buchbinder, das Deutsche Buchbindermuseum und diverse andere Projekte.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Abfalltrennung und Entsorgung (Anbieterwechsel) / 2015	-	-	2.500,–
Energieeinsparung durch Tausch von 2 Kühlschränken (gegen Energieklasse A***) / 2015	-	-	-
Austausch der Neonleuchten gegen LED / 2015	-	_	_

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1999	Trennung von Abfällen in Handel und Produktion
2001	Wiederverwertung von Verpackungsmaterialien
2003	Sortenreine Trennung von Abfällen aus Papier und Pappe für eine vollständige Wiederverwertung
2004	Nutzung von emmissionsarmen Fahrzeugen und Geräten
2006	Sortenreine Trennung von Abfällen aus der Metallverarbeitung für eine vollständige Wiederverwertung
2010	FSC-Zertifizierung
2014	Einstieg in das ÖKOPROFIT-Programm

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	_
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	_
Kosteneinsparung:	2.500,– €













Sparda-Bank

freundlich & fair

Sparda-Bank Hamburg eG

Präsident-Krahn-Str. 16/17 22765 Hamburg

www.sparda-bank-hamburg.de

gegründet: 1903

Zahl der Mitarbeitenden: 523

Ansprechpartner:

Nicole Fricke, Tel.: 040/550055 1836 Detlef Herdy, Tel.: 040/550055 1880

Zertifikate:

UmweltPartnerschaft Hamburg am 17.01.2014, Klimaneutralität der Sparda-Bank Hamburg eG am 10.12.2012

Gemeinsam umweltbewusst handeln.

Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz spielen für unsere Mitglieder und Mitarbeiter eine große Rolle. Im Vordergrund unseres Handelns steht stets die Kraft der Gemeinschaft, denn die Sparda-Bank ist als Genossenschaftsbank anders als andere Banken. Sie gehört nicht anonymen Aktionären, sondern ihren Mitgliedern. Statt des Gewinns der Bank steht bei uns die Förderung unserer Mitglieder im Fokus.



Kümmern sich um das Thema "Nachhaltigkeit" in den Filialen und Abteilungen: Die Sparda Klimaschutz-Scouts.



Sparda-Bank Filiale in HH-Osdorf

Zusätzlich zu den klassischen Bankdienstleistungen wie Immobilienfinanzierung, Geldanlage oder Altersvorsorge bieten wir umweltbewussten Menschen eine ganz besondere Mitgliedschaft: Sparda Horizont. Diese Mitgliedschaft beinhaltet neben einem klimaneutralen Girokonto unter anderem die 12-monatige Gratisnutzung der BahnCard 25, Beratungsangebote unseres Nachhaltigkeitsberaters sowie viele Vorteile aus der Horizont-Einkaufsgemeinschaft. Als regionales Institut fühlen wir uns der Region verpflichtet und unterstützen zahlreiche Umweltschutzprojekte vor Ort. Hierzu zählt zum Beispiel die Aktion "Hamburg räumt auf" bei der sich Sparda Mitglieder und Mitarbeiter für ein sauberes Hamburg einsetzen. Weitere Beispiele sind Flussrenaturierungen in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) oder verschiedene Baumpflanzaktionen, welche wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Mitarbeitern durchführen. So haben wir zum Beispiel im Oktober 2014 am Rande des Naturschutzgebietes Raakmoor in Hamburg-Langenhorn junge Schwarzerlen gepflanzt. Ziel dieser gemeinsamen Aktion war es, das Bachufer des Raakmoorgrabens durch die natürliche Bepflanzung zu stabilisieren und das Gewässer ökologisch aufzuwerten.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012 Zertifizierung der Sparda-Bank Hamburg eG als klimaneutral beim TÜV Süd

2013 Umrüstung diverser Leuchtmittel auf LED-Technik

2013 Umsetzung eines energieoptimierten Lichtkonzeptes in der Filiale Hamburger Straße

2013 Umstellung der Informationsbroschüren auf FSC-Papier

2013/2014 Papiereinsparung durch verstärkte Online-Darstellung von Informationen
 2013/2014 Umstellung des Mitgliedermagazins "sparda aktuell" auf zertifiziertes Papier

("Blauer Engel")

2014 Umstellung der Stromversorgung auf Grünstrom

2014 Einrichtung von digitalen Stromzählern in allen Standorten

2014 Stromeinsparung durch Austausch von Lichtschaltern gegen Bewegungsmelder in Küchen,

WCs und Fluren

laufend Klimaneutralstellung aller Veranstaltungen der Sparda-Bank Hamburg eG (z. B. Betriebsver-

sammlungen, etc.)

Durch ein mehrjähriges Maßnahmenprogramm getreu dem Motto "Vermeiden, verringern und kompensieren" sorgen wir für eine stetige Reduzierung des CO2-Ausstoßes. Dies gelingt uns unter anderem durch den Austausch von Lichtschaltern gegen Bewegungsmelder. Hierdurch wird sichergestellt, dass Räumlichkeiten wie Küchen, Flure oder WC's immer nur dann beleuchtet sind, wenn sie sich tatsächlich in Benutzung befinden. Zudem haben wir auf stromsparende LED Beleuchtung umgerüstet und beziehen für unsere Filialen und Standorte "grünen Strom". Mithilfe dieser und weiterer Maßnahmen gelingt es uns, unseren Energieverbrauch und CO2-Ausstoß kontinuierlich zu reduzieren. Den verbleibenden CO2-Ausstoß kompensieren wir durch die Förderung von Klimaschutzprojekten. Im Jahr 2012 haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten vom TÜV Süd zertifizieren lassen und sind seitdem eine der ersten klimaneutralen Filialbanken Deutschlands. Mithilfe speziell geschulter Mitarbeiter, den "Klimaschutz-Scouts", stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsphilosophie in allen Filialen und Abteilungen aktiv gelebt wird. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit, Sparda Horizont und weiteren Aktionen der Sparda-Bank Hamburg eG unter: www.sparda-bank-hamburg.de















Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH Buchholz Digital GmbH

Maurerstraße 10 21244 Buchholz i.d.N. www.stadtwerke-buchholz.de

gegründet: 1970 Zahl der Mitarbeitenden: 76

Ansprechpartner:Dr. Christian Kuhse
Tel.: 04181/208-0

Die Stadtwerke Buchholz versorgen das Buchholzer Stadtgebiet sowie die dazugehörigen Ortsteile mit Strom, Erdgas und Wärme.

Dieses entspricht einer Fläche von 72,62 km² und rund 40.000 Einwohnern.

Darüber hinaus wird die Kernstadt noch mit Wasser versorgt. Diese zuverlässige und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Grundversorgung war in den vergangenen Jahrzehnten Eckpfeiler für Wachstum und Wohlstand



Das Umweltteam der Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH



Damit das künftig so bleibt, wird der Ausbau der Daten- und Kommunikationsleitungen weiter kräftig vorangetrieben. Die Stadt und ihre Bewohner erhalten in den nächsten Jahren eines der modernsten digitalen Glasfasernetze mit allen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

Das Unternehmen befindet sich dabei vollständig im kommunalen Besitz der Stadt Buchholz in der Nordheide. Aus gemeinsamer kommunaler Verantwortung gegenüber künftigen Generationen haben die Stadtwerke Buchholz in 2010 zusammen mit der Stadt das Projekt "Stadtklima Buchholz – gemeinsam CO₂ reduzieren" ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Ausstoß des klimaschädlichen Gases in Buchholz zu reduzieren. Dabei wurden aktiv Maßnahmen erarbeitet, die zu einer nachhaltigen Senkung der Emissionen führen. Mit NaturWatt-Strom und Bioerdgas bieten wir unseren Kunden zudem attraktive nachhaltige Produkte aus regenerativen Quellen.

Zudem tragen die Stadtwerke Buchholz i.d.N. sowohl als Sponsor sowie mit persönlichem Engagement zum Erfolg vieler kultureller und sportlicher Veranstaltungen und karitativer sowie schulischer Einrichtungen bei.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Vor- und Rücklauftemperaturen und Nachtabsen- kung der Heizungsanlage optimieren / 2014	nicht messbar	_	-
Mitarbeitersensibilisierung bezogen auf umwelt- gerechtes Verhalten / 2014/2015	nicht messbar	_	-
Einfügen einer ökologischen Schlussbemerkung in den E-Mail-Signaturen / 2015	nicht messbar	-	-
Einbau von Durchflussmengenkonstanthaltern / 2015	37.000 l	150,–	120,-
Umrüsten der Beleuchtung auf LED / 2016	23.000 kWh	36.000,-	3.800,-
Hydraulischer Abgleich der Heizanlage / 2016	nicht messbar	3.000,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007	Umrustung der Heizanlage auf Brennwert-Technik und Einbau von Hocheffizienzpumpen
2008	Finanzierung und Installation einer Photovoltaikanlage an der Südfront des Geschäfts- und Parkhauses "Kabenhof"
2010	Projekt "Stadtklima Buchholz – gemeinsam ${\rm CO_2}$ reduzieren" in Zusammenarbeit mit Stadt Buchholz erarbeitet
2012	Errichtung und Finanzierung einer biogasbetriebenen BHKW-Anlage

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	23.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	37.000 l
Investitionen:	39.150,-€
Kosteneinsparung:	3.920,- €















ver.di Landesbezirk Hamburg

Besenbinderhof 60 20097 Hamburg

http://hamburg.verdi.de/

gegründet: 01.07.2001

Zahl der Mitarbeitenden: 96

Ansprechpartner: Berthold Bose

Tel.: 040/2858 1120

Ver.di Hamburg organisiert in Hamburg rund 95.000 Mitglieder aus 13 unterschiedlichen Branchen und mehr als 1.000 verschiedenen Berufen. Unsere Mitglieder engagieren sich in und mit ihrer Gewerkschaft für ihre Interessen in Beruf und Gesellschaft.

Wir werden von einer ehrenamtlichen Vorsitzenden des Landesbezirksvorstandes und einem hauptamtlichen Landesbezirksleiter vertreten.

In ver.di Hamburg findet jede Branche und Berufsgruppe im Dienstleistungsbereich Betreuung nach Maß. Unser Lebenselixier ist die Solidarität. Ver.di Hamburg setzt sich u. a. für die Fünftagewoche, Urlaubsansprüche, Kündigungsschutz, Mitbestimmung und Streikrecht ein. Wir sind eine Organisation, die ihre Mitglieder über ihre Rechte informiert, berät und auch gerichtlich vertritt. Die Mitglieder können für die Durchsetzung ihrer Ansprüche ein Rechts-



und Beratungscentrum nutzen. Am Wichtigsten ist aber das Aushandeln von Entgelte und Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen. Dafür setzen sich ehrenamtliche Funktionäre in Betrieben und Dienststellen sowie 96 hauptamtlich Beschäftigte in der Landesgeschäftsstelle im Gewerkschaftshaus tagtäglich ein.

Außerdem bietet ver.di Hamburg Foren und aktive Netzwerke für jung und alt, für Frauen, Auszubildende, Betriebs- und Personalräte oder politisch Interessierte. Politisch mischt ver.di Hamburg lautstark mit, wenn es im Senat oder in der Bürgerschaft um Arbeitnehmerinteressen geht.

Kontakt: Tel. 040/2858-100, E-Mail bezirk.hamburg@verdi.de, ver.di LBz Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, www.hamburg.verdi.de



v.l.n.r.: I. Heitmann, A. Detsch, U. Rahnenführe

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Reduzierung der Notbeleuchtung / 2014	29 kWh	0,-	10,–
Mülltrennung Papier / 2015	50 m³	200,–	1.690,-
Dosimeter für die Heizkostenberechnung / 2014	15.000 kWh	_	584,-
Einbau von Durchlaufbegrenzern / 2015	126.000	100,-	635,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1995 Photovoltaik (DGB-Gewerkschaftshaus Hamburg)
 2002 Umweltbewusste Beschaffung verschiedener Produkte
 2002 Getrennte Entsorgung (Batterien, Toner etc.)









ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	15.029 kWh,
Rohstoffe/Abfälle:	50m ³
Wasser/Abwasser:	126.000 l
Investitionen:	300,-€
Kosteneinsparung:	2.919,– €

ÖKOPROFIT® Hamburg Ergebnisse Club

Einsteigen und dabei bleiben Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club.

Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT-Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der rote Faden des Clubs besteht aus einer Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden. Aktuelle Themen aus den letzten Monaten waren z.B.:

- Wärmedämmung an Gebäuden
- Das Freihandelsabkommen TTIP
- Die soziale Komponente der Nachhaltigkeit
- EnEV 2014
- Mobilität
- Ressourceneffizienz

Die Treffen finden fast immer bei einem der teilnehmenden Betriebe statt und enden meist mit einem Betriebsrundgang bei der gastgebenden Firma. So erhalten die Anwesenden Einblick in viele Unternehmen und können umgesetzte Umweltmaßnahmen vor Ort besichtigen.

Betriebe die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 64 Rezertifizierungen stattgefunden.

Derzeit sind im ÖKOPROFIT-Hamburg Club 67 Unternehmungen vertreten. Eine Liste der Teilnehmenden finden Sie auf der nächsten Seite. Acht dieser Unternehmen haben sich aktuell rezertifizieren lassen. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Club-eigenen Internetseite unter

www.oekoprofit-club-hamburg.de

Club-Unternehmen

alsterarbeit gGmbH

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Harburg

ARTEKO Ing. GmbH

Auxiliar Gesellschaft GmbH

Behörde für Wirtschaft Verkehr und Innovation Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bürgerhaus Wilhemsburg

Campingplatz Stover Strand

Cargill Texturizing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG

CAS AG

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Cafehaus Lange

Deutsches Elektronen Synchrotron DESY

DRK Mediservice

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG



Elbe-Werkstätten GmbH Werkstätten für behinderte Menschen

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH

Die Elbtischler BvT GmbH

Erler und Pless GmbH

E.R.N. Elektro Recycling Nord

Eska Ingenieurgesellschaft mbH

Eurogate Technical Service GmbH

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg Ost

Fahrzeugrein Dabelstein

Fauser Vitaguellwerk KG (GmbH & Co)

Grafyx visuelle kommunikation gmbh

Hällsen & Lyon

Hamburger Blindenstiftung

Hamburger Klimaschutzstiftung Gut Karlshöhe

HanseWerk AG (ehemals E.ON Hanse AG)

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg Holstenwall und Elbcampus

HanseMerkur Versicherungsgruppe

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Heinrich Bauer - Dienstleistungs KG

Hwg hamburg work gGmbH

Institut für Hygiene und Umwelt

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG Logistikzentrum Allermöhe Firmenzentrale, Alle Filialstandorte

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kübler GmbH

Kühlhaus Zentrum AG

Ulrich Kurz GmbH

LichtBlick AG

Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg, Madison Hotel GmbH

Michael und Andreas Marker oHG

Neptun Schiffsausrüstung Gerhard van der Linde OHG

NITHH Northern Institut of Technology Management

Otto Meyer und Co. GmbH

Punica Getränke GmbH

Q-Data Service GmbH

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Wälderhaus

Seniorenheim Röweland Gemeinnützige Alten und Pflegeheim GmbH

Siebold Hamburg Messebau GmbH

Shred it

Spiegel Verlag

Stadtwerke Winsen GmbH

Stageled GmbH

Steakmeister GmbH

St. Elisabeth Kinder- und Jugendhaus

Studierendenwerk Hamburg

Sucht Therapie Zentrum

wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching

Zertus GmbH













COPY druck GESELLSCHAFT FÜR GRUCK MBH DIGITAL- UND OFFSETDRUCK MBH

Neumann-Reichardt-Straße 27-33 22041 Hamburg

gegründet: 1991 als Einzelfirma, Umgründung 1997 in GmbH Zahl der Mitarbeiter: 19

Ansprechpartner:

Herr Jens Beckmann, Tel.: 040/689 45 45

www.copy-druck.de

Umweltzertifikate:

UmweltPartnerschaft Hamburg ÖKOPROFIT 2007, ÖKOPROFIT 2009 ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2013



Die Inhaber von copy-druck (v.l.): Jens Beckmann, Catrin Kuhse und Heinz Kuhse

Seit über 25 Jahren setzt copy-druck auf dem Markt des Digitaldrucks und der individuellen Kommunikation auf die Entwicklung und Umsetzung von Innovationen, die weitläufig ihre Anwendungen finden.

Das digitale Netz bestimmt weitgehend unsere Produktionen. Die Anpassung von Strukturen rund um die aktuellen Medien schafft die Freistellung von Ressourcen für den Schutz der Umwelt. Ein guter Grund zur fortwährenden Überprüfung von Arbeitsprozessen und Entscheidungen.

Auch die Logistik und der Handel des Betriebes sind durch den Umweltschutz geprägt. Der Vorzug gilt besonders umweltfreundlichen Produkten und Lieferanten, sowie der Reduzierung von Transportwegen. Mit FSC-ausgezeichneten Papieren wird die Umweltbelastung des in der Papierproduktion anfallenden CO2 gegenüber herkömmlichen Papieren um rund 90 t pro Jahr reduziert. Die Stromversorgung durch einen unabhängigen und zertifizierten Ökostromanbieter senkte auch in 2014 die CO2 Emissionen um 78 t CO2. Unnötige Produktbewegungen werden vermieden. Die räumliche Angliederung der Konfektion und Versendung eines Produktionsauftrags an die Produktion von copy-druck schafft die Vermeidung von 1.200 km Botenfahrt durch unsere Hansestadt und spart rund 1.800,- Euro pro Jahr.

Der Einsatz von effizienterer Beleuchtung in der Buchbinderei im Jahr 2013 hat überzeugt. Darum ist 2015 der gesamte Produktionsbereich mit diesem Beleuchtungssystem ausgestattet worden. Das neuartige, elektronisch gesteuerte Normlichtsystem ist mit Reflektoren ausgestattet und verbraucht bei einer höheren Lichtausbeute nur 38 Watt, statt der alten Generation mit zweimal 58 Watt. Die Lebensdauer der neuen Leuchtmittel liegt mehr als doppelt so hoch, wie die der alten Leuchtmittel

Der Ersatz von vier alten Produktionsmaschinen durch zwei effizientere Systeme schafft mit rund 26.000 kWh pro Jahr den Hauptanteil an der zu erwartenden Energieeinsparung. Die Kontrolle der Stromverbraucher in Ruhezeiten des Betriebes bringt im Zusammenspiel mit einer Veränderung der Schaltung von klimatechnischen Geräten eine erwartete Einsparung von ca. 3.900 kWh.

In Summe wird trotz Erhöhung der Produktivität eine Absenkung von rund 135.000 kWh Verbrauch in 2013 auf etwa 100.000 kWh in 2015 erwartet. Ein gutes Stück Erfolg auf dem Weg in Richtung Zukunft.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kompensation des gesamten CO2 Volumens aus Betrieb und Produktion durch Förderung ein forst- und landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums in Zentral-Afrika	ca. 240 t CO_2	2.280,-	-
Erneuerung der Beleuchtung im Drucksaal mit bis zu 60% weniger Energiebedarf bei besserer Ausleuchtung	4.800 kWh	2.450,-	560,-
Leistungserfassung von Verbrauchern in den Ruhezeiten (Stromeinsparung außerhalb der Betriebszeiten)	3.900 kWh	250,–	450,-
Internetbasierte Druckdaten-Verarbeitung zur Optimierung von Materialnutzung und Vermei- dung von Leerbögen	Inv. 11.000,– € noch nicht repräsentativ erfasst (5-7% Materialeinsparung werden erwartet)		
Farbmanagement-System zur Fehldruckvermeidung, Druckprozessoptimierung und Einsparung von Zeit und Material	-	13.000,-	noch nicht erfasst
Fachgerechte Entsorgung von 4 Druckmaschi- nen, Ersatz durch zwei umweltfreundliche und energieeffiziente Drucksysteme	26.000 kWh	210.000,–	2.938,–



Unsere bisherigen Maßnahmen

2005	erste Zertifizierung Okoprofit, seit dem alle zwei Jahre rezertifiziert
2009	Einführung von Mehrweg-Lieferbehältern, Einführung des $\mathrm{CO_2}$ -Rechners zur $\mathrm{CO_2}$ -Kompensierung von Druckprodukten
2011	Konsolidierung der Energieversorgung und Wechsel zu einem unabhängigen Ökostromversorger, Erweiterung des Maschinenparks mit energiesparenden und umweltfreundlichen Drucksystemen für den Farb- und Großflächendruck; Kompensation des betrieblichen CO ₂ -Aufkommens durch Förderung eines Aufforstungsprojektes im Regenwald Südamerikas
2013	Erneuerung der Leuchtmittel in der Buchbinderei durch effizientere Beleuchtung, Erweiterung

Erneuerung der Leuchtmittel in der Buchbinderei durch effizientere Beleuchtung, Erweiterung der CO₂-Kompensation um das gesamte Auftragsvolumen der Druckprodukte unserer Kunden, Förderung eines land- und forstwirtschaftlichen Ausbildungs-Zentrum in Zentral-Afrika

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	ca. 240 t CO ₂ , 34.700 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	227.980,–
Kosteneinsparung:	3.948,–













Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Banksstraße 28 20097 Hamburg www.grossmarkt-hamburg.de

1962: Eröffnung des Großmarktes in Hammerbrook

1984: Halle für den Blumengroßmarkt errichtet

Zahl der Mitarbeiter im Großmarktmanagement: 39

Ansprechpartner:

Steinmeyer, Eliane Tel.: 040/42854-2352

Zertifikate:

DIN EN ISO 9001:2008 DIN EN ISO 22000:2005 ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012, 2013, 2014

Norddeutschlands größtes Frischezentrum: Mitten in der Nacht erwacht sein Wahrzeichen, die denkmalgeschützte Großmarkthalle, zum Leben.

Gehandelt wird werktags zwischen 2:00 und 9:00 Uhr. Auf dem 28 Hektar großen Gelände ist aber





rund um die Uhr Betrieb. Ständig rollt neue Ware heran, in einem Jahr werden zehntausende von Lastwagen be- und entladen. Wer am regen Handel auf dem Gelände teilnehmen will, muss in Besitz einer Einkaufsberechtigung sein. An dem jetzigen Standort in Hammerbrook versorgt der Großmarkt seit 1962 seine Einkäufer mit Tomaten & Co. Heute agieren mehr als 425 Marktfirmen auf dem Gelände, für die insgesamt rund 2.400 Mitarbeiter tätig sind.

Über 4.000 Einkäufer, unter anderem aus der Gastronomie, dem Wochenmarkthandel und den Obstund Gemüsefachgeschäften schätzen das umfangreiche Angebot. Sie erhalten hier alles, was das Herz begehrt: Obst, Gemüse, Blumen, Pflanzen, Eier und Pilze – aus konventionellem oder Bio-Anbau, aus der Region oder Exoten aus jedem noch so abgelegenen Winkel der Welt.

Das Frischezentrum liegt inmitten der wichtigsten Knotenpunkte der Hansestadt – dem Autobahnnetz, dem Hauptbahnhof und dem Hafengelände – und überzeugt daher mit sehr kurzen Wegen. Sein Einzugsgebiet umfasst die Hansestadt, Schleswig-Holstein, Teile von Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern, Westpolen und sogar Südskandinavien.

Der Großmarkt Hamburg ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008 und 22000:2005 zertifiziert.

v.l.: Harald Riemer, Matthias Wegner, Eliane Steinmeyer, Susan Krüger

Maßnahme/geplante UmsetzungReduzierungen/aInvestition in €Einsparung in €/aUmstellung der Beleuchtung der Lichtmasten im Außenbereich auf LED-Leuchten / 2014-2015115.790 kWh175.800,-22.000,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2006	Austausch von Umluft-Klimageräten gegen wassersparende elektrisch betriebene Umluft- SPLIT-Klimageräte in den Geschäfts- und Verwaltungsräumen
2007	Wasserlose Urinale und wassersparende Tasten im Zwischen- und Untergeschoss der Großmarkthalle
2007	Erneuerung der Beleuchtung im Untergeschoss der Großmarkthalle
2008	Erneuerung der Beleuchtung in den Toilettenanlagen sowie im Zwischengeschoss der Großmarkthalle
2009	Erneuerung der Beleuchtung an der Ost-, West- und Südfassade der Großmarkthalle
2010	Installation einer Delta-Volt-Anlage (Niederspannungsabsenkung)
2010	Wärmedämmung von Rohrleitungen und Armaturen der Heizwasserverteilung
2009-2011	Erneuerung der Hallendeckenbeleuchtung in der Großmarkthalle
2011	Zeitschaltuhren an Warmwasserbereitern in den Büroräumen
2012	Erneuerung der Beleuchtung in der Blumenmarkthalle
2013	Umstellung auf LED-Leuchten in verschiedenen Bereichen der Großmarkthalle

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:
115.790 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser:

Investitionen:
175.800,-€

Kosteneinsparung:
22.000,-€















Hälssen & Lyon GmbH

Wilhelm-Iwan-Ring 21035 Hamburg

gegründet: 1879

Zahl der Mitarbeiter: 250

Ansprechpartner:

Torsten Skubich Tel. 040/36143168 www.haelssen-lyon.de

Umweltzertifikate:

LACON DE-ÖKO-003, LACON DE-2013-10363-1, FLO ID 282, LACON UTZ_TE1000001174 ÖKOPROFIT 2014, UmweltPartnerschaft Hamburg

Hälssen & Lyon, gegründet 1879, ist eines der führenden Teehandelshäuser in Europa.

Der Slogan "The world of tea under one roof" zeigt die Leistungsvielfalt auf, die Hälssen & Lyon im weiten Bereich der Tees und Kräuter dieser Welt abdeckt. Neben dem Import, der sachgerechten Lagerung, Be- und Verarbeitung, widmet man sich auch Verpackungslösungen und ggf. den dazugehörigen Marketingmaßnahmen. Um dieses alles sicherzustellen, arbeiten 250 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen mit großem Engagement daran.



In Hamburg Allermöhe befinden sich das zentrale Lager, die Mischerei sowie ein Teil der Verpackungskapazitäten. Mit über 100 Mitarbeitern im Mehrschicht-Betrieb, über 19.000 Paletten-Plätzen, moderner Technik in allen Lager- und Produktionsbereichen sowie einer hocheffizienten Produktsicherung gehört unser Allermöher Standort zu den effektivsten und größten der europäischen Tee-Branche. Der ökologische Gedanke besitzt einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden alle erforderlichen Maßnahmen sowie alle Ideen auch auf diesen Aspekt überprüft und, wenn irgend möglich, auch sehr zeitnah umgesetzt. Sowohl der Lagerbereich als auch Produktionsbereich wird weiter ausgebaut und in diese Planungen werden auch die Erkenntnisse und das Wissen aus der Ökoprofit-Zertifizierung implementiert. Dies wird selbstverständlich auch weiter gelebt, um der Zertifizierung im Arbeitsalltag gerecht zu werden.



Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Elektronische Steuerung der Kompressoren, effizientere Kompressoren, Wärmerückgewinnung / 2015	16.500 kWh	145.000,–	20.000,-
Umstellung von LS-Röhren auf LED Technik / 2015/2016	25.300 kWh	170.000,–	36.000,-
Packmaschinen Druckluftbedarf vermindern (Pausen und Stillstandzeiten) / laufend	anteiliger Wert des Gesamt- Verbrauchs	_	unbekannt
Energiesparende Geräte im Austausch / laufend	-	-	unbekannt
Mitarbeitersensibilisierung / laufend	unbekannt	_	unbekannt
Mülltrennung weiter optimieren / laufend	_	_	unbekannt

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2005 Verminderung Abwasser
2006 Regelmäßige Druckluft Leckageüberprüfung
2008 Abfalltrennung im Lager- und Produktionsbereich
2010 Beginn Abfalltrennung in den Büros
2014 Erneuerung Druckluftanlage

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	41.800 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	315.000,-€
Kosteneinsparung:	56.000,–€















Jeden Tag Gutes tun.

IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG

Wandsbeker Königstraße 62 22041 Hamburg www.budni.de

gegründet: 1912

Ansprechpartner:

Susanne Lüth

Tel.: 040/68 279-1109

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT 2012, Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2013, Deutscher CSR-Preis 2014, UmweltPartnerschaft Hamburg, (Zukunftsstrategie) Das Unternehmen IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG ist das führende Drogeriemarktunternehmen in der Metropolregion Hamburg.

Mit gut 180 Filialen verfügt BUDNIKOWSKY über eine nahezu flächendeckende Präsenz und Bekanntheit in der Metropolregion Hamburg. Das inhabergeführte Unternehmen wurde im Jahr 1912 von Iwan Budnikowsky in Harburg gegründet und wird mittlerweile von der 3. und 4. Generation der Familie geleitet.

Neben einem breiten Angebot an Drogeriemarktartikeln setzt BUDNIKOWSKY gezielt auf eine fundierte Angebotspalette in den Bereichen Kosmetik, Naturkosmetik und Biolebensmittel. Daneben steht ein großes Angebot an ökologischen Wasch- und Reinigungsprodukten für eine Ausrichtung des Sortiments an nachhaltigen Kriterien.

Das Unternehmensmotto "Jeden Tag Gutes tun." bedeutet für BUDNI, ökologische und soziale Verantwortung ins unternehmerische Handeln zu integrieren. Das bedeutet, heute so zu leben, dass morgen auch noch andere Generationen leben können, überall auf der Welt. BUDNI hat sich auf die Fahnen geschrieben, in allen Bereichen verantwortlich zu handeln. Weitere Informationen unter www.budni.de/gutes-tun



Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Austausch defekter Wandkühlregale gg. Wand- kühlregale mit einem umweltfreundlichen Kälte- mittel (Menge nicht abschätzbar) / 2014-2015	2.701 kWh	1.788,–	432,16
Im Zuge der Renovierungen 10 Filialen mit LED Beleuchtung ausstatten / 2014-2015	603.592 kWh	314.270,-	96.574,72
Austausch von 300 alten Lagerkühlschränken gg. Kühlschränke mit einem umweltfreundlichen Kältemittel / 2015-2016	142.350 kWh	48.240,-	22.776,–

BUDNI: nicht nur Filialen

Alle der gut 180 Filialen profitieren von der Teilnahme am Ökoprofit-Verfahren, denn durch den zielgerichteten Einsatz der richtigen Technik werden die Energie- und damit die Betriebskosten deutlich gesenkt. Ein Beispiel: Wo die Beleuchtung schon komplett auf LED umgestellt wurde, sanken die Gesamtstromkosten auf 60 Prozent der früheren Aufwände.

Nach und nach werden die Lagerkühlschränke in den Filialen ersetzt. Diese sind energiesparender und mit einem umweltfreundlichen Kältemittel ausgerüstet. Die Kühlschränke werden 23,5 Prozent Strom sparen. Sogar 44 Prozent



Susanne Lüth

weniger Energie benötigen die neuen Wandkühlregale, mit denen BUDNI ältere und defekte Geräte in den Filialen ersetzt und neue Filialen ausstattet.

Auch der Sitz der BUDNI-Verwaltung, das Dienstleistungszentrum (DLZ) Wandsbek, profitierte bereits von der Teilnahme an der Ökoprofit-Zertifizierung: durch die Installation von Bewegungsmeldern, über die die Beleuchtung in den Wasch- und Toilettenräumen geregelt wird, aber auch durch die Einführung der Mülltrennung. Auf jeder Etage stehen entsprechende Sammelbehälter zur Verfügung. Maßnahmen zur Durchflussbegrenzung an den Wasserhähnen im DLZ helfen, Wasser zu sparen.

Auf diese Weise findet sich der Ökoprofit-Gedanke in allen Bereichen bei BUDNI – Vertrieb wie Dienstleistungszentren – wieder.









Musik- und Kongreßhalle Lübeck



Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH

Willy-Brandt-Allee 10 23554 Lübeck

www.muk.de

gegründet: 1994

Zahl der Mitarbeiter: 24

Ansprechpartner:

Marc Bäumer 0451/7904-155

Umweltzertifikate:

Green Globe Zertifikat 2014, ÖKOPROFIT 2011

Treff. Punkt. MuK.

Die Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) ist beliebter Treffpunkt und zentraler Ort der Begegnung in der Hansestadt Lübeck. Hier treffen sich Liebhaber von Kunst, Musik und Theater sowie Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Forschung.

Das imposante Gebäude des renommierten Architekten Meinhard von Gerkan liegt direkt an der Trave, vis á vis der Altstadt und wurde 1994 eröffnet. Das Veranstaltungshaus präsentiert sich modern, klar und funktional und vereinigt Konzerthalle, Kongresszentrum sowie Ausstellungshalle.

Als Konzerthalle hat sich die MuK international einen



S. Gross, U. Friedrichs, M. Bäumer. I. Jarabek, M.Schischke



Namen gemacht. Über die als weltklasse gerühmte Akustik des Konzertsaales freuen sich Künstler genauso wie begeisterte Besucher. Weltstars wie David Garrett, Anne-Sophie Mutter, Martin Grubinger, Christoph Eschenbach, Lang Lang, Popgrößen wie Herbert Grönemeyer, Silbermond oder Tim Bendzko sowie gefeierte Comedy- und Showproduktionen sind regelmäßig zu Gast. Neben glanzvollen Konzerten des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck und des NDR-Sinfonieorchesters ist die MuK Hauptspielstätte des Schleswig-Holstein Musik Festivals, eines der renommiertesten internationalen Musikfestivals.

Jährlichen werden mehr als 200 Kultur- und ca. 100 Kongress- und Tagungsveranstaltungen in dem Veranstaltungszentrum durchgeführt. Der Konzertsaal bietet Platz für 2.000 Besucher und im tageslichtdurchflutetem Foyer für bis zu 3.500 Personen. Ferner stehen den Gästen 15 Konferenz- und Seminarräume, der Orchestersaal, eine Bar und das Bistro zur Verfügung.

In der Philosophie des Hauses spielt Nachhaltigkeit und die Verantwortung für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft eine wesentliche Rolle. Die MuK als erstes und einziges ökologisch handelndes Veranstaltungshaus in Schleswig-Holstein setzt auf den bewussten und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Umweltbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften ist im Leitlinienkatalog verankert.

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einbau Durchlaufbegrenzer / 2011	410.000 l	700,–	2.100,-
Umstellung auf Ökostrom / 2011	_	_	-
Umrüstung LED Deckendownlights gesamtes Haus (50 Watt -> 7 Watt) / 2014	1.400 kWh	13.637,-	10.887,–
Erneuerung der Kältemaschine / 2014	40.000 kWh	120.000,-	8.000,-
Umrüstung LED Deckendownlights Decke Konzertsaal (120 Watt -> 20 Watt) / 2015	-	25.200,-	6.037,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2009	Erstellung Energieeffizienzanalyse
2010	Beginn der LED-Umrüstung
2011	Umrüstung Gebäudeleittechnik
2011	Umstellung auf Ökostrom
2014	Green Globe Re-Zertifizierung

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	41.400 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	410.000 l
Investitionen:	159.537,– €
Kosteneinsparung:	27.024,–€















Michael und Andreas Marker oHG Unternehmen Frische

Banksstraße 28 / Umschlaghalle West II 20097 Hamburg / Großmarkt

gegründet: 1985

Zahl der Mitarbeiter: 135

Ansprechpartner:

Uwe Lindemann, Tel.: 0162/2112710 Katharina Wenzel, Tel.: 040/8080321-50 www.unternehmen-frische.de

Umweltzertifikate:

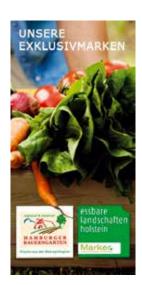
ÖKOPROFIT 2014, UmwetPartnerschaft Hamburg

Die Marker oHG, Unternehmen-Frische, wurde im Jahre 1985 gegründet und hat ihren Sitz auf dem Gelände des Hamburger Großmarktes. Heute zählt das Unternehmen-Frische zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im Handel mit täglich frischem Obst und Gemüse sowie weiteren Frischeartikeln in der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus.



Zielgruppe sind die gastronomischen Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Gourmet-küche, die an sechs Wochentagen beliefert werden.

Seit Firmengründung liegt der Schwerpunkt auf der Vermarktung regionaler Produkte. Im Dialog mit den regionalen Erzeugern und den



TIFS

gastronomischen Betrieben unterstützt Marker den Nachhaltigkeitsgedanken und auch in Vergessenheit geratene Naturprodukte werden wieder angebaut.

Marker bildet seit 2007 in den Berufszweigen Groß- und Außenhandel, Büromanagement und Lagerlogistik aus. Ziel ist, die jungen Menschen

nach erfolgreichem Abschluss in den Betrieb zu integrieren.

Als dienstleistender Verteiler ist Marker in die Wertschöpfungskette vom Erzeuger bis hin

zum Endverbraucher integriert und sichert sich hinsichtlich der möglichen

Risiken im eigenen, wie auch im
Kundeninteresse größtmöglich ab.

Das wird durch das alljährlich neu
erstellte IFS-Zertifikat und das BIO-Zertifikat
bescheinigt.

Das Unternehmen-Frische plant für 2015 an neuer Stelle eine moderne Logistikhalle, die allen Ansprüchen an nachhaltiges Handeln gerecht wird. Bei diesem Unterfangen unterstützt uns Ökoprofit und auch Hamburg-Energie.

Von links: Michael Marker, Jürgen Albiez, Katharina Wenzel, Björn Lühr, Uwe Lindemann

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Packpapier: Umstellung auf nicht gechlortes Packpapier für die Belegung der Pfandkisten. Jahresverbrauch ca. 25.000 kg / 2014	-	-	-
Drucken und Kopieren: Erwerb eines neuen Kopierer-Druckers mit automatischer beidseitiger Blattbedruckung. Gerät: Konica Minolta biz hub 750 / 2014	-	12.500,-	4.000,-
LKW Ed Blue: Neuerwerb von 4 neuen LKW EURO 6 / 2014	-	440.000,-	-
Touren-Optimierung: Arbeitsprogramme mit Kopplung der internen Verkaufssoftware. Reduzierung der Lieferstopps / 2015	12,4 t CO ₂	23.500,–	36.000,–
Anbau von eigenem Saatgut auf Ökobetrieben: Essbare Landschaften Holstein Marker / 2015	-	8.400,-	_
Überwachung der Stromspitzen: Einsatz eines Strommessgerätes zur Ermittlung der Stromspit- zen und des Energieverbrauchs / laufend	-	300,–	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1985	Regionaler Einkauf
2005	IFS-Zertifizierung
2006	Bio-Zertifizierung – Ausbau ökologischer Produkte
2013	Vorläufiges Testen von Auslieferungs-Elektro-Fahrzeugen
2014	Reduzierung des Transportvolumens und damit der Anzahl der Rücklieferunger
2014	Installation lichtempfindlicher Sensoren für die Außenbeleuchtung
2014	Fahrerschulung und Sensibilisierung
2014	Ausweitung des Fokus auf regionale Lieferanten
2014	Permanente Überprüfung mittels Strommessgerät

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	12,4 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	484.700,-€
Kosteneinsparung:	40.000,- €









Punica Getränke GmbH

Reiherstieg-Hauptdeich 39-47 21107 Hamburg

gegründet: 1967

Zahl der Mitarbeiter Innen: 111

Ansprechpartner:

Marco Richter Tel.: 040/75276-380 www.punica.de

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT 2009, ÖKOPROFIT 2010, ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2012, ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014, ISO 14001:2004, UmweltPartnerschaft Hamburg; Arbeitsschutz-Anerkennung Gruppe I im Rahmen des "Hamburger Arbeitsschutzmodells ABS", ISO 50001:2011

PUNICA - Made in Hamburg. Die Punica Getränke GmbH gehört zum PepsiCo Konzern, einem der weltweit größten Unternehmen für Lebensmittel und Getränke.



Marco Richter, Nele Martens



Punica besitzt und betreibt einen modernen Produktionsbetrieb im Süden von Hamburg zur Entwicklung und Herstellung von Konzentraten und fertigen Produkten. Das ehemalige Gelände der über 100 Jahre alten "Hamburger Wollkämmerei" wurde 1967 von Rolf. H. Dittmeyer († 2009 in Hamburg) aufgekauft und zur Produktion von Fruchtsäften ausgebaut. 1984 verkaufte "Onkel Dittmeyer" das Unternehmen an Procter & Gamble. Später übernahm die US-Firma Sunny Delight Beverages Co., ein Portfolio-Unternehmen von J.W. Child Associates, das Unternehmen, um es dann 2005 an PepsiCo zu verkaufen.

Die Marke Punica steht als Synonym für "fruchtiger Durstlöscher" und spricht mit den "Durstbusters" speziell Schulkinder an.

Das Produktportfolio umfasst die drei Getränkesegmente Fruchtnektare, Saftgetränke, Tee- und Fruchtsaftmischungen sowie Fruchtsaftschorlen.

Als europäisches Getränkewerk im PepisCo-Verband setzt Punica Maßstäbe in allen Bereichen: Sicherheit, Qualität, Umwelt, Kosten, Produktverfügbarkeit und persönliche Integrität.

Die Punica Getränke GmbH ist seit 2007 nach der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert und seit 2009 Partner der UmweltPartnerschaft Hamburg.



Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neues Heizungskonzept Büros / 2014	189.500 kWh (39.100 kg CO ₂)	50.000,- (BSU gefördert)	19.550,–
Neuer Wärmetauscher für Wasseraufheizung / 2014	325.000 kWh (65.975 kg CO ₂)	50.000,-	11.050,–
Umbau in der PET-Linie von Nass- auf Trocken- kühler / 2014	122.046 kWh (70.176 kg CO ₂) 1.100.000 l	40.000,-	18.424,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

Seit 2007	Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001: 2004
Seit 2009	UmweltPartnerschaft Hamburg
Seit 2009	Erweiterung der Verbrauchsdatenerfassung (Energie/Druckluft & Wasser) durch Installation lokaler Messsensoren ("Power Management")
Seit 2010	Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitstag (jährlich)
Seit 2013	Abschluss des Druckluftkonzepts mit zentraler Drucklufterzeugung
Seit 2014	Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001: 2011

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	636.546 kWh, 175.251kg CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	1.100.000
Investitionen:	140.000,-€
Kosteneinsparung:	49.024,-€

















Stadtwerke Winsen (Luhe) Schloßring 50, 21423 Winsen (Luhe)

www.stw-winsen.de

Freizeithad "Die Insel"
Bürgerweide 5, 21423 Winsen (Luhe)
www.freizeithad-die-insel.de

Wasserwerk Fuhlentwiete 14, 21423 Winsen (Luhe)

gegründet: 1926 Zahl der Mitarbeiter: 73

Ansprechpartner: Ines Lorch

Tel.: 04171/7999-44

Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014

Seit 1926 sind die Stadtwerke Winsen (Luhe) für die Region zuverlässiger Partner in der sicheren und umweltverträglichen Energie- und Trinkwasserversorgung zu günstigen Preisen.

73 Mitarbeiter finden in den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Wasser, sowie im Freizeitbad "Die Insel" einen Arbeitsplatz. Auch die Ausbildung hat bei den Stadtwerken Winsen (Luhe) einen hohen Stellenwert. Ergänzend zu den Versorgungsdienstleistungen bieten die Stadtwerke Winsen (Luhe) eine umfassende Energieberatung und stehen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.



Das Umwelt-Team der Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH.

Eine große Attraktion in Winsen (Luhe) ist das Freizeitbad "Die Insel". Vom Sportbecken bis zum Kinderbereich, von Aquafitness bis Damensauna wird in Bad und Saunalandschaft vielfältige Abwechslung geboten.

Nachhaltigkeit ist für die Stadtwerke Winsen (Luhe) in allen Bereichen ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Gemeinsam mit der Stadt wurde ein für die Region zukunftsweisendes Energieerzeugungsund Klimaschutzkonzept erstellt. Dies umsetzend wurden bereits einige Photovoltaikanlagen errichtet und auch die Erzeugung mittels Windkraftanlagen ist geplant. Machbarkeitsstudien für zwei Windparks wurden bereits erstellt, Strom kann voraussichtlich ab 2016 geliefert werden.

Als Partner vor Ort übernehmen die Stadtwerke Winsen (Luhe) Verantwortung für die Stadt und die Region. Ob karitative oder schulische Einrichtungen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen – die Stadtwerke Winsen (Luhe) tragen als Sponsor und mit persönlichem Engagement zum Gelingen einer Vielzahl von Projekten bei.

Das Programm Ökoprofit hat bei den Stadtwerken und seinen Mitarbeitern einen hohen Stellenwert und entsprechende Akzeptanz. Die in 2014 und 2015 erfolgte Rezertifizierung ist logische Konsequenz und unterstreicht das nachhaltige Handeln der Stadtwerke Winsen (Luhe).

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung Leuchten auf LED-Technik im Freizeitbad "Die Insel" / 2014	9.100 kWh	4.160,-	1.820,–
Mitarbeiter- und Kundensensibilisierung bezogen auf umweltgerechtes Verhalten über die Mitarbeiter- und Kundeninformation	nicht messbar	-	nicht messbar
Ausbau der regenerativen Stromerzeugung durch Solarstrom / 2013-2014	106.284 kWh	174.458,–	1.084,-
Zentralisierung von dezentralen Geräten (Drucker und Scanner) / 2014	-	_	Entfallene Neuan- schaffung
Umrüstung Gastro-Beleuchtung und Sportbecken-Deckenbeleuchtung auf LED-Technik im Freizeitbad "Die Insel" / 2014	30.196 kWh	8.738,-	6.848,–
Austausch von Batterien gegen Akkus / 2015	Noch zu ermitteln	Noch zu ermitteln	Noch zu ermitteln

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2008	Umrüstung von Unterwasserstrahlern im Freizeitbad "Die Insel" auf LED-Technik
laufend	Austausch von alten Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen und Einsatz von Frequenzumrichtern
2012	Erarbeitung eines kommunalen Energieerzeugungs- und Klimaschutzkonzeptes
2012	Kostenloser Austausch von vier alten Gefriertruhen gegen neue Modelle durch Lieferanten
2013	Einführung einer Mülltrennung in den Büros oder den Teeküchen. Trennung in Papier, Wertstoffe und Restmüll. Instruktion der Reinigungskräfte.

ÖKOPROFIT

Energie/Emissionen:	145.580 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	_
Wasser/Abwasser:	_
Investitionen:	187.356,-€
Kosteneinsparung:	9.752,– €











ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Die Behörde für Stadtentwicklung fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Seit 2003 befindet sich das Projekt unter dem Dach der Umwelt-Partnerschaft Hamburg und bietet den erfolgreichen Absolventen des Einsteigerprogramms die Möglichkeit, gleichzeitig auch UmweltPartner der Stadt Hamburg zu werden.

Die ÖKOPROFIT-Kooperationspartner treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen, um Erfahrungen auszutauschen, die Qualität zu sichern und das Projekt hamburgspezifisch fortzuentwickeln. Grundlage hierfür sind auch die Ergebnisse der kontinuierlich durchgeführten Evaluation.

Mit dem ÖKOPROFIT-Club bietet die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt nunmehr seit 12 Jahren allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz fortzuführen und sich regelmäßig rezertifizieren zu lassen. Durch dieses kontinuierliche Angebot ist ein Netzwerk entstanden, das einzigartig in Hamburg ist. Es ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unternehmen, Wissenstransfer und die Fortführung des freiwilligen Umwelt- und Klimaschutzes.

Weitere Informationen zum Projekt ÖKOPROFIT Hamburg finden Sie unter http://www.hamburg.de/oekoprofit/



Im Jahr 2013 ist die Behörde für Stadtentwicklung in einen Neubau in Wilhelmsburg gezogen, der die Begriffe Ökologie, Ökonomie und Funktionalität vereint. Die Nutzung von Geothermie, Thermoaktivdecken, ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungssystem u.v.m. haben dazu beigetragen, dass das Gebäude bereits im Vorfeld das Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekommen hat.



Dr. Maria Parensen Tel. 040/428 40-32 21 maria.parensen@bsu.hamburg.de



Dr. Birgit Geyer Tel. 040/428 40-24 10 birgit.geyer@bsu.hamburg.de



ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. "Nachhaltigkeit" ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. "Nachhaltigkeit" drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33 info@oekopol.de, www.oekopol.de



Dr. Dieter Großmann grossmann@oekopol.de



Burkhard Leber leber@oekopol.de



Silke Detlefs detlefs@oekopol.de



Dr. Ingo Drachenberg drachenberg@oekopol.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein, sichert die Mobilität für Wirtschaft und Bürger und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umweltund Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen
Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen
zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch,
Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermin-

dern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.



Referat Umweltbezogene Wirtschaftspolitik Lutz Strack Tel. 040/42841-3209 lutz.strack@bwvi.hamburg.de



Dr. Ulrike Tolkmitt Tel. 040/42841-2243 ulrike.tolkmitt@bwvi.hamburg.de



Wolfgang Stüwer Tel. 040/42841-1424 wolfgang.stuewer@bwvi.hamburg.de



Dr. Sabine Hain Tel. 040/42841-1652 sabine.hain@bwvi.hamburq.de



Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter "Umwelt und Energie" und im Mitgliedermagazin "hamburger wirtschaft" werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.



Tobias Knahl Leiter der Abteilung Energie, Umwelt Adolphsplatz 1 20457 Hamburg Tel. 040/36 138 - 267 Tobias.Knahl@hk24.de



Frank Tießen Umwelt- und Energieberater Adolphsplatz 1 20457 Hamburg Tel. 040/36 138 - 531 Frank.Tiessen@hk24.de

ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU



Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und

für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysedienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.



Rolf de Vries Beauftragter für Umweltschutz und Arbeitssicherheit Tel. 04102/58553 rdevries@hwk-inter.net



Dieter Fuhrmann
Tel. 040/359 05-810
Fax 040/359 05-858
dfuhrmann@hwk-hamburg.de



Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind im Landkreis ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz.

Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT zu ermöglichen.

Ansprechpartnerin:



Ricarda Steffen R.Steffen@lkharburg.de Landkreis Harburg Stabsstelle Klimaschutz Schloßplatz 6 21423 Winsen (Luhe) www.klima.landkreis-harburg.de



Unternehmen für Ressourcenschutz

Das Programm ist als integraler Bestandteil der UmweltPartnerschaft Hamburg die Anlaufstelle für effiziente Techniken zur Einsparung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen in Hamburger Gewerbebetrieben. Hier ergänzen sich kompetente Beratung, aktive Vernetzung und zielgerichtete Förderung.

Wir bieten ein Beratungsangebot für maximale Ressourceneffizienz in technischen Anlagen, in der Produktion und in Betriebsabläufen. Die Beratung ist fachlich versiert, unabhängig und steht allen Unternehmen in Hamburg zur Verfügung. Technische Expertisen, Effizienz- und Technikchecks, persönliche Beratung und zielgerichtetes Handeln schaffen hierfür die Basis.

In unserem Kompetenznetzwerk unterstützen wir den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Experten aller technischen Fachrichtungen und schaffen damit die Basis für das Know-how zur Energieeffizienz.

Zusätzlich fördern wir Energie und Ressourcen schonende Techniken konsequent und ergebnisorientiert. Unabhängig von der Betriebsgröße und Branche orientiert sich die Vergabe von Fördermitteln für effiziente Techniken am Ergebnis. Die Förderhöhe berechnet sich aus den vermiedenen Tonnen CO₂, der eingesparten Wassermenge oder dem verminderten Rohstoffverbrauch.

Wichtig ist dabei vor allem eines: eine merkliche, maximal mögliche Entlastung von Klima und Umwelt. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner finden Sie bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank unter: www.ifbhh.de/umwelt/umweltschutz-in-unternehmen/ unternehmen-fuer-ressourcenschutz-ufr/

ÖKOPROFIT® Kompetenzpartner

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



Compact Media

ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Compact Media Teams. Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitative wahrgernommen.

Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 10 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Ansprechpartner:

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.



Thies Westphal Telefon: 040/35 74 54-26 we@compactmedia.de Bei Christina Meier laufen die gestalterischen Fäden zusammen. Als Leiterin der Grafik wacht sie über das Heftdesign und steuert das Gestaltungsteam. Hier beurteilt sie als Kommunikationsdesignerin z. B. auch die Druckfähigkeit der Bilder und macht alternative Vorschläge, wenn Texte einmal zu lang oder zu kurz geraten sein sollten. Wenn Sie gestalterische Wünsche haben,

freut Christina Meier sich auf Ihren Anruf.

Chri Tele cm@

Christina Meier Telefon: 040/35 74 54-40 cm@compactmedia.de



ÖKOPROFIT® Hamburg Impressum

He rausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg Stand März 2015

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg \cdot Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Alter Steinweg 4 \cdot 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Christian Landbeck

Kontakt:

Dr. Birgit Geyer \cdot Amt für Immissionsschutz und Betriebe \cdot www.oekoprofit.hamburg.de Birgit.Geyer@bsu.hamburg.de \cdot Tel. 428.40.2410

Konzeption / Redaktion:

Dr. Dieter Großmann \cdot Ökopol GmbH \cdot Nernstweg 32-34 \cdot 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

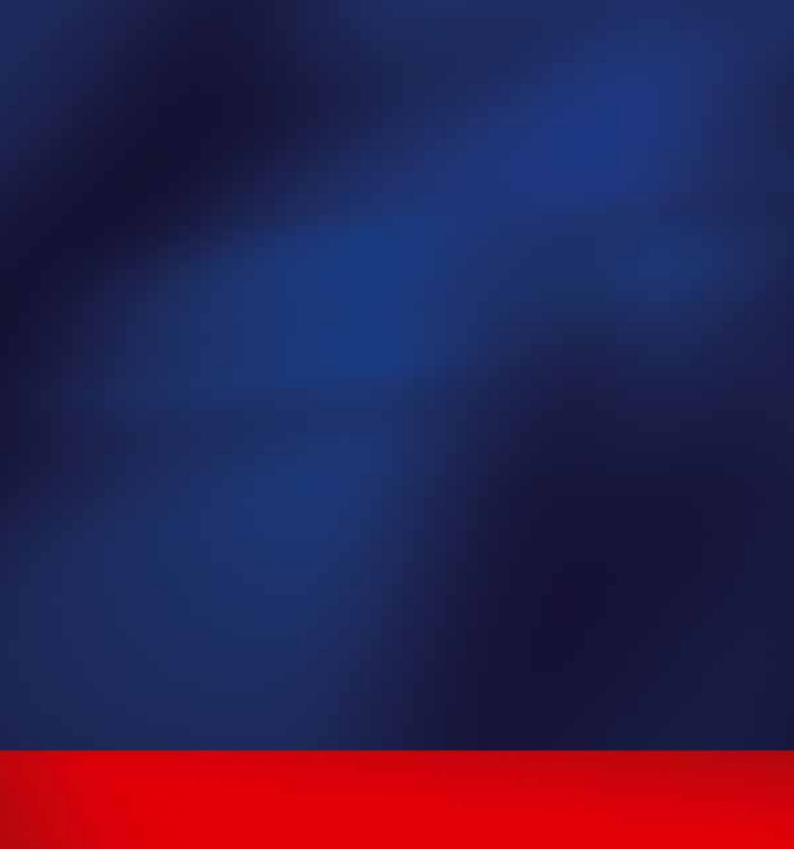
Gestaltung / Druck:

Compact Media GmbH · Ferdinandstraße 29-33 · 20095 Hamburg

Auflage:

800 Exemplare. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.







Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Neuenfelder Straße 19 21109 Hamburg http://www.hamburg.de/oekoprofit/ Stand März 2015